

Erscheint täglich Abends
Sonntags- und Feiertage ausgenommen. Bezugspreis vierteljährlich...

Thorner

Anzeigengebühr
die 6 Spalten, Kleinzeile oder deren Raum für die 10 Pf. für...

Ostdeutsche Zeitung.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, 1 Treppe.
Erscheint 10-11 Uhr Vormittags und 3-4 Uhr Nachmittags.

Erstes Blatt.

Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden.
Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Für die Monate Februar und März
bezieht man die
Thorner Ostdeutsche Zeitung
nebst
„Illustrirtem Unterhaltungsblatt“...

Zum 27. Januar.

Kaisers Geburtstag! — Es ist ein Freudentag für das ganze deutsche Volk...

Möge es dem Kaiser gelingen, seinen hohen Entschluß, „Frieden zu halten mit jedermann,“ wie bisher, so auch fernerhin stark und unentwegt durchzuführen...

Heil dem Kaiser!

Vom Reichstage.

Berlin, 25. Januar.

Präsident Graf v. Ballestrem teilt mit, daß die Kaiserin Friedrich dem Hause für die vorgesehene Weileits-Kundgebung ihren Dank aussprechen lasse...

auch zu gunsten jener älteren Invaliden noch für diese Session zugesagt.

Abg. Graf Driola (nl.) giebt ebenfalls seine Genugthuung über die Zusage des Reichskanzlers zu erkennen. In den Motiven der gegenwärtigen Vorlage...

Abg. v. Tiedemann (Reichsp.) tritt ebenfalls für die Vorlage ein und freut sich der Erklärung des Reichskanzlers...

Staatssekretär v. Thielmann; Ich gebe zu, daß ein geringer Teil der als unterstützungsberechtigt anerkannten Veteranen noch der Verforgung entbehrt...

Abg. Bachnicke (r. Vg.) begrüßt die Erklärung des Reichskanzlers mit Freuden. Es müsse aber ganze Arbeit gemacht werden durch eine organische Reform der Militär-Pensionsgesetzte.

Abg. Müller-Sagan (fr. Sp.) erblickt in dem ganzen Vorgange einen deutlichen Beweis, wie der Reichstag schließlich seine Wünsche durchsetze, wenn er nur die nötige Energie aufwende.

Abg. Prinz Carolath (Hospit. d. nl. P.) giebt seiner Genugthuung Ausdruck über die geistige und die heutige Erklärung vom Bundesratsstische.

Abg. v. Bolkmar (Soz.): Unser Standpunkt zu der China-Expedition ist bekannt. Gleichwohl werden wir uns selbstverständlich der Fürsorge für die Opfer der Expedition nicht entziehen.

Hierauf geht die Vorlage an eine Kommission. Es wird sodann die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern, Titel Staatssekretär, fortgesetzt.

Abg. Camp (Reichsp.) kommt auf den neuen Buedbrief zu sprechen, stimmt der Äußerung des Ministers Befried zu, daß in der sozialen Gesetzgebung ein langsameres Tempo erwünscht sei...

Abg. v. Mendel-Steinfels (l.) tritt für neue Zuchtversuche und namentlich für die Abschaffung der alten Ladehäuser unter den Zuchthäftlingen ein.

Reg.-Kommissar Oberlandstallmeister Graf Lehndorff: Die gewünschte Gehaltserhöhung für Gehaltsbeamtete findet Schwierigkeiten an der Beendigung der allgemeinen Gehaltsaufbesserung der Beamten...

Abg. v. Wangenheim (l.) führt Klage über die Bevorzugung der Händler bei den Remonte-Ankäufen und verlangt einen Schutzzoll gegen den amerikanischen Import von Pferden.

Abg. Kopsch (fr. Sp.) erörtert die Verhältnisse der Volksschule des Götisches zu Trauchheim und bemängelt das Verhältnis des dortigen Landstallmeisters gegenüber den Lehrern.

Reg.-Kommissar Frhr. v. Seherr-Thob vertheidigt das Verhalten des Landstallmeisters; der Lehrer dürfe nicht verlangen, daß der Landstallmeister die Güterherrschafft repräsentiere.

Nach längerer weiterer Debatte wird der Etat genehmigt.

Es wird sodann die Debatte über den Antrag von Korn (l.), betr. Maßregeln gegen die Kohlennot, fortgesetzt.

Abg. Dr. Crüger-Bromberg (fr. Sp.): In der Kommission werden namentlich verschiedene Dinge aufzuklären sein, die bisher dunkel geblieben sind.

Es wird sodann die Debatte über den Antrag von Korn (l.), betr. Maßregeln gegen die Kohlennot, fortgesetzt.

Abg. Dr. Crüger-Bromberg (fr. Sp.): In der Kommission werden namentlich verschiedene Dinge aufzuklären sein, die bisher dunkel geblieben sind.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verb.)

Der Tod der Königin von England. — Ihre letzte Anwesenheit auf deutschem Boden. — Frühere Mitteilungen. Wirkungen der Kraner. — Unser gesellschaftliches Leben. — Björnson's „Ueber unsere Kraft.“

„Freud und Leid, wie oft vereint zur selben Zeit“ — auch wir haben's in den jüngsten Tagen wieder so recht erfahren! Noch war nicht verhallt der Klang der Jubiläumstöne...

in stattlicher Zahl die Königin umgab, hat der schwarze Gesell, welcher mit seiner Sense die Thore des prunkendsten Palastes und die Thür der ärmlichsten Hütte öffnet, seitdem so Manchen fortgeholt und hat oft genug mit bitterem Leid das Herz der Königin und Mutter erfüllt...

Für Berlin hatte die Königin Viktoria nie viel Sympathieen übrig gehabt; sie hat kaum unsere Stadt besucht, als sie im Frühling 1888 in Charlottenburg bei dem schwer duldenden Kaiser Friedrich und ihrer Tochter weilte.

Diese deutlich zur Schau getragene Abneigung galt weniger Berlin an sich, als bestimmten Hoffreifen bezüglich Hofeinrichtungen, obwohl längst über einem Vorfall, der die Königin empfindlich berührt hatte, Gras gewachsen sein konnte! Denn die Sache, welche die Mißstimmung der Königin auf das höchste erregt hatte, ereignete sich im Sommer 1845 auf Schloß Stolzenfels...

Herrscherin; das Vermögen, welches sie hinterlassen, rechnet man auf 500 Millionen Mark, wobei es ja auf einige Millionen mehr oder weniger nicht ankommt, aber, wie ein altes Wort sagt, zählt bei vielen Erben der Vater nur nach Groschen, und um die Königin trauern mehr denn sechzig Enkel und Urenkel bez. -Enkelinnen, neben den Söhnen und Töchtern. — Die Königin führte regelmäßig ein Tagebuch, in welchem sie namentlich all jene Persönlichkeiten verzeichnete, mit denen sie je in Berührung gekommen; hinter zahllosen Namen hatte sie das Zeichen des Todes, ein Kreuz, machen müssen, und Kaiser Wilhelm soll einst das Buch „Großmamas Privatfriedhof“ gekauft haben.

Das Hinscheiden der Königin ist vom bestimmendem Einfluß auf unser ganzes gesellschaftliches Leben. Die vierwöchentliche strenge Hofstrauer läßt nicht nur sämtliche Hoffestlichkeiten ausfallen, auch viele andere feierliche Veranstaltungen, zu denen bereits die Vorbereitungen im vollsten Gange waren, sind aufgehoben worden, so der beliebte Cavaliereball, der alljährlich im Kaiserhof stattfindet und wahrscheinlich auch der Subskriptionsball, der gerade auf die Besucher aus der Provinz eine so große Anziehungskraft ausübt.

Bureaus und Werkstätten unserer großen Modemaquazine und all jener zahllosen Geschäfte, welche auf die Bewirtlichung des „heute lustig und morgen wieder lustig“ angewiesen sind, über die gegenwärtige schlimme Zeit ertönen. Die Absage eines einzigen Hoffestes, zu dem stets zweitausend Einladungen sind, bedeutet für Berlin allein den Verlust von mehreren hunderttausend Mark, denn was fällt dadurch fort für die Fußgeschäfte, die Schneider und Schuhmacher, die Blumenläden, bis herab zu den Lohndienern und Drotschentenkutschern!

Von ernster, großer, anhaltender Wirkung war im Berliner Theater die Ausführung des zweiten Theiles von Björnson's „Ueber unsere Kraft“. Der erste Theil des Schauspiels mit seinen gewaltigen Erschütterungen hat sich auf der genannten Bühne das Bürgerrecht erworben, und auch der zweite Theil, dessen Darstellung mühsam von Paul Lindau der Zensur abgekämpft werden mußte, dürfte auf längere Zeit den Spielplan beherrschen und die Zuschauer auf das tiefste erschüttern.

Das Hinscheiden der Königin ist vom bestimmendem Einfluß auf unser ganzes gesellschaftliches Leben. Die vierwöchentliche strenge Hofstrauer läßt nicht nur sämtliche Hoffestlichkeiten ausfallen, auch viele andere feierliche Veranstaltungen, zu denen bereits die Vorbereitungen im vollsten Gange waren, sind aufgehoben worden...

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl sind die zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät beabsichtigten offiziellen Diners bis Sonntag, den 3. Februar, dem Tage nach der Beilegung der Königin Viktoria von England zu verschieben. Das für morgen, Sonntag, den 27. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Artushofe hier selbst in Aussicht genommene Festessen fällt deshalb aus. Thorn, den 26. Januar 1901.
Dr. Kersten,
Erster Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der der Stadt gehörige Holzlagerplatz am Weichselufer neben dem am Schanhaus 3 stehenden Bäumen in einer Länge von 60 Meter und einer Breite von 14 Meter, also 840 q Meter groß, soll auf die Zeit vom 1. April d. Js. auf 1 ev. auch auf 3 Jahre anderweit vermiethet werden, und fordern wir hiermit Miethelustige auf, ihre schriftlichen verschlossenen Gebote bis
Mittwoch, den 6. Februar
Vorm. 11 Uhr
in unserem Bureau 1 abzugeben. Dasselbst liegen auch die Miethsbedingungen zur Einsicht aus. Der Platz kann durch den Uferaufseher Wollboldt vorgezeigt werden. Thorn, den 24. Januar 1901.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Staats- u. Gemeindesteuern pp. für das 4. Vierteljahr des Steuerjahres 1900 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens
den 14. Februar d. J.
unter Vorlegung der Steuer-Ausschreibung an unsere Kämmerereinstaffung im Rathhause in den Vormittags-Dienststunden zu zahlen. Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vorgenannten Termins stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betroffenen verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen. Thorn, den 22. Januar 1901.
Der Magistrat,
Steuer-Abtheilung.

Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 28. d. Mts., Vorm. 11 1/2 Uhr werde ich in meinem Bureau ca. 30 Ctr. Rothfleesaat für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend versteigern.
Paul Engler,
vereideter Handelsmakler.

Buchführung, Correspondenz, Kaufm. Rechnen und Contorwissen. Der Course beginnt am 4. Februar. Besondere Ausbildung. Meldungen in der Schreibwarenhandlg. B. Westphal erbeten.
H. Baranowski.

Eine tüchtige Verkäuferin

der Putzbranche suche per sofort bei hohem Gehalt.
S. Kornblum.

3 Tischlergesellen auf Möbelarbeit und 2 Lehrlinge gegen Kostgeld können sofort eintreten.
Mondry, Tischlermeister.

Landmädchen bei hohem Lohn bei Berlin; sofort melden
Culmerstr. 2.

Schnelle Hilfe in Frauenleiden. Frau Meilicke, Naturärztin, nicht approbirt, Berlin, Lindenstr. 111.

Verkäuferin für die Kurzwaren-Abteilung verlangt
Kaufhaus M. S. Leiser.

Eine Wohnung 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, für 380 Mark hat zu vermieten
W. v. Kobielska.

Buchhalterin, mit Abschluß und Bilanz vertraut, sucht Stellung. Gesl. Offerten unter **C. B. 26** der Geschäftsst. dies. Btg.

Jung. Mädchen als Mitbewohn. gef. Bachstr. 12, 1.

Möbl. Zimmer ist von sofort zu vermieten, 11. Et. Neustädtischer Markt 16.

Gartengrundstück (Villa Martha) in Stallungen, Meißenerstraße 8 am rothen Weg, v. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Vorläufige Anzeige!

Der diesjährige

Grosse Inventur-Ausverkauf

beginnt Donnerstag, den 31. Januar und dauert bis Sonnabend, d. 9. Februar, Abends 9 Uhr.

Der Verkauf findet zu enorm billigen Preisen statt.

Leinenhaus M. Chlebowski.

Konkursmassen-Ausverkauf

der
Otto Feyerabend'schen
Papier-, Schreib- u. Zeichen-Materialien-Handlg.

50% unter Ladenpreis (also zu halben Preisen.)

Gut fortirtes Lager in sämtlichen feinen Lederwaren als:

Portemonnaies, Cigarren- und Brief-taschen, Reisetaschen, Schreibmappen etc., Photographie- und Poesie-Albuns.

Gesangbücher.
Nippesfiguren.
Kassetten mit „Margaret Mill“-Papier gefüllt.

Ganze Laden- und Schaufenster-Einrichtung billig zu verkaufen.

Nicht Kneipp Bild, Nicht Plombe garantieren die Güte einer Waare
Prüfet und Urtheilet
dann wird die Ueberzeugung aller sein
Unübertrefflich

ist
Kaiser's Malzkaffee
pro Pfund nur 25 Pfg.

Kaiser's Kaffeegeschäft
Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Thorn, Breitestr. 12.

Bettfedern und Daunen

Kaufhaus M. S. Leiser.

Handwerker-Verein.

Donnerstag, den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr

im kleinen Saale des Schlagenhauses:

Vortrag

des Herrn Oberlehrer **Hollmann** über:

Warum ist die Umgegend von Thorn so sandig?
Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Deutscher Sprachverein.

Dienstag, den 29. Januar 1901, Abends 8 1/2 Uhr im Fürstenzimmer des Artushofes:

Hauptversammlung.

1. Jahresbericht.
 2. Rechnungslegung.
 3. Vorstandswahlen.
 4. Zwanglose Besprechung über weitere Unternehmungen des Vereins und gefälliges Zusammensein.
- Gäste, auch Damen, sind willkommen.
Der Vorstand

Artushof.

Sonntag, den 27. Januar 1901:

Grosses Streich-Konzert

von der Kapelle des Infanterie-Regiments von der Marwig (S. Pomm.) Nr. 61 unter Leitung des Stabskapellmeisters **G. Stork.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets a Person 40 Pfg. sind im Artushof zu entnehmen.
An der Abendkasse: Familienbillets (3 Personen) 1 Mark.

Schützenhaus.

Sonntag, den 27. Januar 1901:

Gr. Extra-Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Borcke (4. Pom.) Nr. 21 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Böhme.**
Gut gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Der Saal ist gut geheizt.

Colonialabteilung Thorn.

Montag, den 28. Januar 1901, abends 8 Uhr im Fürstenzimmer des Artushofes:

Hauptversammlung.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
 2. Vorstandswahl.
 3. Beteiligung der Abteilung an einem kolonialwirtschaftlichen Unternehmen.
- Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

Die Hauptversammlung des Vaterländ. Frauen-Vereins Thorn

findet am 29. Januar, Nachm. 5 Uhr im Singaal der höheren Mädchenschule statt und werden die Mitglieder des Vereins zu derselben ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht über die Wirksamkeit des Vereins und über dessen Vermögenslage im Jahre 1900.
 2. Feststellung des Etats für 1901.
 3. Vorlage einer neuen Satzung für den Verein.
 4. Vorstandswahlen.
- Der Vorstand
des Vaterländischen Frauenvereins Thorn.
Klara Kittler, Waubke.

Zum Besten des Kaiser Wilhelm-Denkmal-Theater-Vorstellung

von Damen und Herren der Offizier- und Zivilgesellschaft.
Freitag, den 1. Februar, abends 8 Uhr im Artushofe.

1. Vier Szenen aus Akt 1 der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
 2. „Kaudels Gardinenpredigten“, Lustspiel von Moser.
 3. „Wer ist mit?“ Liederpiel von Friedrich.
- Numm. Karten zu M. 2 im Vorverkauf bei Herrn **Walter Lambeck.**

Hôtel Copernicus.

Ich empfehle meine schön eingerichteten

Fremdenzimmer
à 1 und 1,50 Mk.

Ferner reichhaltigen **Frühstück- u. Mittagstisch.**
Moldenhauer.

Ziegelei-Restaurant.
Sonntag, d. 27. Januar cr.:
Grosses Streich-Konzert.

Victoriagarten.
Sonntag, den 27. Januar 1901:
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät:
Gr. Familienkränzchen.
Anfang 5 Uhr.
Eintrittspreis 10 Pfg.

Grütmühlenteich.
Glatte und sichere
Eisbahn.
Sonntag, den 27. Januar,
Gr. Konzert.

Entree 25 und 15 Pfg.
Abends
elektrische Beleuchtung.
R. Roeder.

Schlesinger's Restaurant Schillerstrasse.

Dem geehrten Publikum von Thorn und Umgegend, sowie den Herren Offizieren der Garnison die höflichste Mitteilung, daß ich das obige Restaurant neu übernommen habe. Mein Prinzip — durch langjährige Erfahrung in der Gastwirthschaftsbranche — soll darauf beruhen, stets das Leistungs-wertbeste, was Küche und Keller anbietet, zu liefern, ganz besonderen Werth darauf zu legen, daß meine Küche unter der Leitung eines bewährten Köchens, welcher in der deutschen, franz. und poln. Küche perfekt ist, stets den Wünschen meiner hochgeehrten Gäste gewachsen sein wird. Auch werde ich in der Wahl von vorzüglichem Speise zu jeder Jahreszeit und zu mäßigen Preisen stets bemüht sein, das geehrte Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen und für gute Bedienung Sorge tragen.

Mit der Bitte, mein weiteres Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll und ergebenst
Otto Puzig.

Menu

für
Sonntag, d. 27. Januar:
Couvert 60 Pf. und 1 Mk.,
im Abonnement 80 Pf.

Bouillon.
Königin-Suppe.

Blumenkohl mit Beilage.
Kalbsnieren, fines herbes.

Hammelrücken.
Tornedos in Madeira.
Diverse Compots, Salats.

Griesspeise
Käse oder Kaffee.

1 Kinderwagen,
1 Kinderbettgestell
zu verkaufen. Zu erf. i. d. Geschäftsst.

Baderstr. 6: Eine herrschaftl. 7 Zimmer, Küche und Zubehör von sofort zu vermieten.
Näheres bei **Heinrich Netz.**

Lehrlinge zur Schlosserei verlangt
A. Wittmann, Heiliggeiststr. 7/9.

Einbanddecken

für die illustrierten Unterhaltungsblätter liefern wir auch in diesem Jahre unsere Lesern für den Preis von 1 Mark pro Jahrgang. Für den Bezug von Einbanddecken liegen der heutigen Nummer Bestellscheine bei, die wir uns ausgefüllt mit Angabe für welchen Jahrgang zuzufenden bitten. Die Lieferung für frühere Jahrgänge erfolgt umgehend.

Von dem bekannten Kur-institut **Spiro-Spero** (Paul Weidhaas), das mit seinen Erfolgen bei Behandlung von den verschiedensten Asthma- und Lungenleiden seit 1881 wiederholt das öffentliche Interesse erregt hat, liegt der heutigen Nummer ein Prospekt bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.